

Feier der 400jährigen Vereinigung von Riehen und Basel

22. Juni bis 1. Juli 1923.

Riehen prangt im Festgewande! Das Bau-Komitee hat in geschmackvoller Weise das Gemeindehaus zum Empfange der baselstädtischen Behörden in ein Blumenmeer verwandelt. In den Straßen, die der Festzug passiert, grüßen Guirlanden und flattern die Riehener-, Basler- und Schweizer-Fahnen lustig und verheißungsvoll im Winde. Die Bewohner Riehens haben ihre Häuser, nachdem sie von den Handwerkern schon vorher in ein festliches Gewand gekleidet worden sind, reich mit Fahnen, Guirlanden und Sprüchen behängt, um auch das ihrige zum Dorfschmucke beizutragen. Riehen ist bereit, seine Gäste aus der Stadt würdig zu empfangen.

An den Plakatwänden der Stadt und in Riehen prangen, flott und charakteristisch entworfen, das Plakat von Niklaus Stöcklin, das den Dorfplatz mit dem Wettsteinhaus, im Hintergrund den Tüllingerhügel zum Vorwurf hat; dasselbe Sujet ist in allen Straßenbahnwagen und in den Bundesbahnen ausgehängt. Ein zweites Schriftpokal mit den Einzelheiten der Festwoche ist von Robert Stöcklin entworfen worden und wirkt, umrahmt vom farbigen Plakat gut. Als weitere für das Fest bestimmte Drucksachen sind erschienen: a) das Textbuch zum Festspiele „Wettstein und Riehen“, dessen Titelblatt den charakteristischen Kopf des Bürgermeisters Rudolf Wettstein, von Paul Kammler entworfen, darstellt, Preis Fr. 1.—, dazu der Klavierauszug bei Hug & Cie., Basel, zu Fr. 3.—, b) der Festführer mit allen Einzelheiten der Festwoche. Als Titelbild hat hier unser Mitbürger Willy Wenk in einem großen Medaillon einige Gebäulichkeiten aus Basel und Riehen dargestellt und wenn der Beschauer genauer

prüft, erkennt er u. a. das Rathaus zu Basel, das Gemeindehaus in Riehen, unser schönes Basler Münster und unsere heimelige Dorfkirche und andere bekannte Gebäulichkeiten aus der Stadt und Riehen. Preis des Festführers: 60 Cts. c) Maler Burkhard Mangold hat als Festausgabe eine historische Postkartenserie entworfen, die in einem Umschlage zu 60 Cts. abgegeben werden. Neben einer Dorfsichtenthält jede Karte eine charakteristische Szene aus jedem Bild des Festspieles „Wettstein und Riehen“. d) Unser Mitbürger Medailleur Hans Frei hat eine Erinnerungsmedaille herausgegeben, die in flotter Haltung einen Landsknecht mit der Basler Fahne darstellt, und als Hintergrund eine Dorfsicht Riehens bringt, Preis Fr. 1.—. Außerdem können für diese Erinnerungsmedaille auf dem Subskriptionswege Exemplare in Silber zu Fr. 4.— und in Gold zu Fr. 50.— bestellt werden.

Am kommenden Samstag findet in den Messhallen in Basel die Uraufführung des Festspieles „Wettstein und Riehen“ statt. Für unsere Einwohner in Riehen ist es wohl heute nicht mehr nötig, auf den Inhalt und die Musik des Festspieles näher einzutreten. Seit Wochen finden ja in Dorfe an allen Ecken und Enden Proben statt. Wer am Festspiel nicht aktiv mitwirkt, hat als Zaungast Gelegenheit genug gehabt, das langsame Werden des Festspieles bis zur reifen Aufführung entstehen zu sehen. Aber kein Riehener wird deshalb veräumen, sich nach Basel zu bemühen, um sich das ganze Festspiel mit seinem geistigen Inhalt, seiner bodenständigen Sprache und seinen kräftigen, satkastischen Redensarten, seiner rassigen Musik, in der Bunttheit

und Farbenpracht der Kostüme im Rampenlichte anzusehen. — Wir empfehlen unsern Einwohnern dringend, sich zeitig und in genügender Anzahl mit den nötigen Eintrittskarten für die Festspielaufführungen bei Herrn J. Wenk-Weber zu versehen. Die so mäßig als möglich angeetzten Eintrittspreise ermöglichen allen unsern Einwohnern, sich das Festspiel anzusehen, wobei wir noch bemerken möchten, daß alle Plätze gut sichtbar sind. Neben der Uraufführung finden weitere Aufführungen statt, Dienstag, den 26., Mittwoch, den 27., und Donnerstag, 28. Juni 1923 jeweils abends 8 Uhr, sowie Sonntags, den 1. Juli, nachmittags 3^{1/2} und abends 8 Uhr.

Die bleibende und deshalb schönste Gabe aber, die in keinem Hause in Riehen fehlen darf, ist die als Festschrift erschienene

„Geschichte des Dorfes Riehen“,

verfaßt von unserm verehrten langjährigen Dorfpfarrer, Herrn D. L. Emil Iselin.

Die „Geschichte des Dorfes Riehen“ wird es sein, die auf Jahre hinaus immer und immer wieder unsere Bevölkerung an die Vereinigungsfeier erinnern wird. Durch die vom Großen Räte des Kantons Basel-Stadt gewährte Subvention von Fr. 10000. — ist es der Gemeinde Riehen ermöglicht worden, die „Geschichte des Dorfes Riehen“ in einer Ausstattung erscheinen zu lassen, die weit über den Rahmen der üblichen Festschriften hinausgeht.

In reizvoller Weise hat es der Verfasser verstanden, die Geschichte unseres Dorfes von seinen Anfängen und unter Mitwirkung von Dr. Paul Siegfried bis zur Gegenwart weiterzuführen. Bereits haben die Tagesblätter einige dieser Kapitel zum Abdrucke gebracht. Neben dem geistigen Inhalte der Kapitel, die Paul Kammüller durch sinngemäße Initialen und Schlussvignetten verschönert hat, enthält die Festschrift 24 Volltafeln mit historischen Ansichten aus der alten Zeit von Riehen, mit Portrait unserer Vorfahren, die in Riehen eine bedeutungsvolle Rolle spielten, an der Spitze der geistreiche Kopf des Landvogtes von Riehen und des Bürgermeisters von Basel Johann Rudolf Wettstein. Mit zwei Reproduktionen von Gemälden von Hans Sandreuter † wird die neuere Zeit Riehens eingeleitet, zu der Maler Willy Wenk 8 Original-Zeichnungen beigezeichnet hat, die historischen Gebäude Riehens, wie sie uns in der Gegenwart noch erhalten sind, sowie einige der Basler Land- sätze in Riehen darstellen. Als Anhang der ganzen Festschrift sind noch zwei Karten beigegeben, eine historische Karte des Dorfes Riehen aus dem Jahre 1786 und eine Bannkarte Riehens mit allen Nachträgen bis zum 1. April 1923. Daraus lesen wir die gewaltige Entwicklung unseres Dorfes in den letzten 150 Jahren. — Mehr Lokalinteresse haben im Anhange die Nennungen unserer Gemeinde- präsidenten in den letzten 120 Jahren und die Einbürgerungen in Riehen seit 1800 bis Ende 1922.

Die technische Ausführung der Festschrift endlich ist dem Inhalt und der künstlerischen Ausstattung würdig. Der außerordentlich mäßige Preis von Fr. 10.— für das gebundene Exemplar und Fr. 8.— für die broschierte Ausgabe — die Einwohner Riehens können außerdem ein Exemplar zum Vorzugs- preise von Fr. 7.— das gebundene und Fr. 5.— das bro- schierte Exemplar beziehen — sind auf der Gemeindekanzlei erhältlich und werden es jedem Einwohner ermöglichen, die Fest- schrift als dauernde Erinnerung an die Feier der 100-jährigen Ver- einigung von Riehen und Basel zu erwerben.

W.